



COVID-19 Präventionskonzept

OLT Transdanubien

9. Austria-Cup-Lauf und Österreichischen Staatsmeisterschaft Mixed Sprint Staffel 2021

im

Orientierungslauf

Wien-Seestadt, 16. Oktober 2021

(Stand 12.09.2021)

1. PRÄAMBEL - Grundsätzliches zum Orientierungslauf

- Alle Sparten des Orientierungssports (Orientierungslauf, Mountainbike-Orientierung, Ski-Orientierungslauf, Trail-O (behindertengerecht)) werden im Freien, meistens in Wäldern oder verkehrsarmen Gebieten, durchgeführt. Dabei sind Kontrollpunkte im Gelände („Posten“) selbständig mithilfe einer Wettkampfkarte schnellstmöglich zu finden. Die Posten werden kontaktlos durch Funksignal gestempelt („SI Air“-System). Dabei wird die Postennummer elektronisch am Chip des Wettkämpfers mit der exakten Zeit gespeichert. Nach Passieren des Ziels werden sämtliche Daten elektronisch und kontaktlos ausgelesen und damit wird die Zeitwertung erstellt.
- Orientierungslauf ist ein Einzelsport. Es ist verboten, während des Wettkampfs Unterstützung von anderen Wettkämpfern zu suchen oder anzunehmen sowie anderen Wettkämpfer Unterstützung zu geben, ausgenommen im Falle von Unfällen. Durch dieses Zusammenarbeitsverbot ist ein Mindestabstand während des Wettkampfs auch schon durch die Fair-Play-Charta der Sportart vorgegeben.
- Die TeilnehmerInnen starten bei Wettkämpfen im Intervall-Einzelstart mit Abständen von mindestens einer Minute innerhalb derselben Kategorie. Bei „Massenstarts“ starten AthletInnen gleichzeitig mit einem Abstand von mindestens 1m, die Kategorien starten dabei gestaffelt alle 5 Minuten.
- Bei Trainings und Bewerben gibt es praktisch keine Zuseher.
- Der Start- und Zielbereich sowie die gesamte Strecke befinden sich im Freien – Orientierungslauf ist ein Outdoor-Sport.

Stand 12.09.2021

*entsprechend 2. COVID-19 Öffnungsverordnung (COVID-19 ÖV) vom 28. Juni 2021
und Wiener COVID-19 Öffnungsbegleitverordnung vom 31. August 2021*

- Die verwendeten Sportgeräte, Kompass und SI-Card (elektronische Chips für die Zeitnehmung) sind im Besitz jedes Wettkämpfers. In Ausnahmefällen findet ein Verleih von SI-Cards statt.
- Anmeldung, Ummeldung, Zahlung erfolgt im Vorfeld im Prinzip elektronisch über ein bewährtes Meldesystem und Telebanking. Ein Austausch von Bargeld vor Ort ist nur minimal vorgesehen.
- Ein Aufenthalt in geschlossenen Räumen bei Schlechtwetter ist nicht vorgesehen. Die Wettkämpfer bereiten sich im Freien bzw. in ihren Fahrzeugen, mit denen sie anreisen, auf den Start vor.

Aus all diesen Gründen ist das Risiko für die Übertragung einer COVID-19-Infektion im Orientierungslauf denkbar gering bis unwahrscheinlich. Die folgenden angeführten Maßnahmen sollen dieses Risiko noch weiter minimieren:

2. Bestellung einer COVID-19-Beauftragten

Für diesen Wettkampf wird Frau Dr. Elisabeth Gaudernak zur COVID-19-Beauftragten bestellt und in Ausschreibung und Läuferinformation namentlich genannt. Sie hat die Schulung des Roten Kreuzes für COVID-19 Beauftragte absolviert und plant als Teil des Organisationsteams die Einhaltung der COVID-19-Schutzmaßnahmen. Sie ist Ansprechperson für alle Fragen zum COVID-19-Präventionskonzept innerhalb der Veranstaltungsorganisation und auch für die TeilnehmerInnen. Weiters dient sie als primäre Ansprechperson für die Behörde im Falle der Erhebungen der Kontaktpersonen im Rahmen eines COVID-19-Erkrankungsfalls.

3. Weitere Maßnahmen zur Risikominimierung und Steuerung der Personenströme

3.1. Allgemeines:

- **Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen zur COVID-19-Prävention:** Alle TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen der Bewerbe sind verpflichtet, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Regeln und Verordnungen im Zusammenhang mit COVID-19 einzuhalten und nur gesund zum Wettkampf / Training zu erscheinen.
- **Teilnehmeranzahl:**
Für die Veranstaltung am Wettkampftag wird mit folgenden Personenzahlen gerechnet:
 - (1) maximal 500 TeilnehmerInnen
 - (2) eine sehr geringe Zahl an nicht selbst startenden Begleitpersonen (etwa 20-30)
 - (3) praktisch keine ZuseherInnen.
 Sämtliche Aktivitäten vor und nach dem Wettkampf - inklusive Siegerehrungen – finden weitgehend im Freien statt.
- **Regelung der Besucherströme:**
Das Veranstaltungskonzept wird so angelegt, dass am gesamten Veranstaltungsgelände, insbesondere im Bereich des Wettkampfbereichs, bei Start und Ziel sowie bei jeder Art von Ansammlung die entsprechenden Abstandregeln

eingehalten werden können. Entsprechende Beschilderungen und Hinweise werden an allen neuralgischen Punkten angebracht.

3.2. Nachweis der 3G Regel:

- **3-G Regel Check:** Alle mithelfenden MitarbeiterInnen des Veranstalters und Betreuungspersonen und alle AthletInnen müssen **beim Eintreffen im Wettkampfareal** zuerst den Nachweis einer „geringen epidemiologischen Gefahr“ (Geimpft-Getestet-Genesen) nach 2. COVID-19-Öffnungsverordnung vom 28.06.2021 und der Wr. COVID-19-Öffnungsbegleitverordnung vorweisen und erhalten ein Band. **Kein START ohne Band!**

Geimpft: nur vollständig geimpft (oder 22. Tag bei Johnson&Johnson Impfstoff)

Genesen: 180 Tage nach Genesung, 90 Tage nach Nachweis neutralisierender Antikörper

Getestet: 24h Antigentest, 48h PCR Test; SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung sind laut Wr. COVID-19-Öffnungsverordnung nicht zugelassen.

In Absprache mit der Covid-19 Beauftragten des Vereins Naturfreunde Wien (Fr. Dr. Claudia Bonek) ist dieser 3-G Check ebenfalls für den OL-Wettkampf am darauffolgenden Tag (17.10.2021) am Waschberg (NÖ) gültig. Bänder behalten die Gültigkeit, wenn die Testgültigkeit auch den zweiten Tag abdeckt.

3.3. Räumlichkeiten:

- **Wettkampfbereich:** Das Wettkampfbereich befindet sich im Wien-Work, Seestadt. Das Areal im Freien bietet genügend Platz, um alle Abstandsregeln problemlos einhalten zu können. Registrierung und das Auslesen der Wettkampfbands erfolgt über mehrere Stunden verteilt, eine Bildung von Menschenansammlungen ist ausgeschlossen. Die Anreise der TeilnehmerInnen erfolgt individuell öffentlich oder mit PKW zeitlich gestaffelt (je nach Startzeit). Parkmöglichkeiten sind in Parkhäusern verteilt.
- **Siegerehrung:** Eine Siegerehrung findet für die Eliteklassen der ÖM-Mixed Staffel im Freien mit genügend Abstand statt. Das Siegerfoto wird mit Mindestabstand gemacht.
- **Sanitäre Einrichtungen / Hygiene:** Es steht der Sanitärbereich von Wien-Work (WCs sowie Waschbecken) zur Verfügung. In Bereichen, in denen von verschiedenen Personen Flächen und Gegenstände berührt werden, werden ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen (WCs, Wettkampfbereich, Start, Ziel).
- **Anti-Doping Kontrolle** (durch die NADA): Für den Fall einer spontanen Anti-Doping Kontrolle durch die NADA ist ein abgesonderter Bereich in Wien-Work vorgesehen, der nur mit FFP2 Maske betreten werden darf.

Stand 12.09.2021

entsprechend 2. COVID-19 Öffnungsverordnung (COVID-19 ÖV) vom 28. Juni 2021
und Wiener COVID-19 Öffnungsbegleitverordnung vom 31. August 2021

- **Gastro-Bereich:** Es gibt grundsätzlich keine Verpflegung durch die Veranstalter, Gastronomie wird durch Wien-Work bereitgestellt und unterliegen dort einem eigenem COVID-19 Konzept der Gastronomie.

3.4. Contact Tracing:

- **Verhalten bei Verdacht des Auftretens einer SARS-CoV-2-Infektion:**
Grundsätzlich sind die TeilnehmerInnen verpflichtet nur gesund am Wettkampf teilzunehmen, d.h. bei den typischen Symptomen haben diese dem Wettkampf fernzubleiben!

Bei Verdacht auf eine SARS-CoV-2- Infektion wird die/der Betroffene in einen dafür vorgesehenen Bereich im Freien abgesondert (FFP2 Maske für alle nahen Kontaktpersonen). Die Hotline 1450 wird kontaktiert und deren Empfehlungen wird Folge geleistet. Bei minderjährigen Betroffenen werden unverzüglich die Eltern/ Erziehungsberechtigten des/der unmittelbar Betroffenen informiert. Die COVID-19-Beauftragte, Dr. Elisabeth Gaudernak, wird alles Nötige veranlassen und überwachen.

Die Behörde wird beim Kontaktpersonenmanagement unterstützt, die TeilnehmerInnen sind in Melde-, Startlisten und Zielprotokollen erfasst und das Contact-Tracing wird auch durch unser elektronisches Melde-System ANNE ermöglicht.

3.5. Informationen und Schulungen:

- **Schulung der TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen:** Das COVID-19 Präventionskonzept und genaue Läuferinformationen werden vor dem Lauf auf ANNE veröffentlicht und wird allen TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen zur Verfügung gestellt. Die COVID-19 Beauftragte erstellt gemeinsam mit den Veranstaltern OLT Transdanubien das COVID-19 Präventionskonzept und ist vor Ort die Ansprechpartnerin für Fragen der MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen. Die mitwirkenden Personen werden geschult, dass sie zu Vorbildern eines sicheren und richtigen Verhaltens werden.